

**Presse-Information Nr. 052/2016**

**Arbeitgeberpräsident Kramer: Erwarten bei Rente ein klares Signal für  
Verlässlichkeit und Generationengerechtigkeit**

Berlin, 22. November 2016. Arbeitgeberpräsident Ingo Kramer zu der angekündigten Koalitionsrunde zur Rentenreform:

Wir erwarten von der Politik eine vernünftige und nachhaltige Rentenpolitik – bitte keine Schnellschüsse und keine teuren Spontananpassungen. Von der Koalitionsrunde muss ein klares Signal der Verlässlichkeit und der Generationengerechtigkeit ausgehen. Dazu zählen wir:

1. Keine Abkehr von der fairen Aufteilung zwischen den Generationen, die durch die Rente mit 67 erreicht wurde, und Festhalten an den Prinzipien der Rentenreform von 2001. Vielmehr ist eine Debatte über flexible Altersgrenzen statt starrer Vorgaben notwendig.
2. Innovative Anpassungen bei Riester und Verbesserung der Möglichkeiten der betrieblichen Altersversorgung. Hier liegen vernünftige Vorschläge auf dem Tisch, die wir im Grundsatz unterstützen.
3. Keine weitere Ausweitung der Mütterrente aus Beitragsmitteln. Dies löst kein Problem, sondern schafft neue.
4. Eine moderate Fortentwicklung der Erwerbsminderungsrente begrüße ich als Arbeitgeber, sie ist gesellschaftspolitisch notwendig.
5. Zu begrüßen ist der Verzicht auf die sogenannte Lebensleistungsrente. Das war eine kluge Abkehr von einem falschen Konzept.

Wir raten der Politik – nicht unter dem Druck eines Wahltermins – mit den Sozialpartnern in einen Austausch über die langfristige Stabilität der Alterssicherung zu treten. Hierfür kann die nächste Legislatur Chancen für neue Vernunft bieten.

Presse und Medien

**Dr. Ulrich Hettinger**  
Abteilungsleiter

presse@arbeitgeber.de

T +49 30 2033-1800  
F +49 30 2033-1805

BDA | Bundesvereinigung der  
Deutschen Arbeitgeberverbände

Mitglied von BUSINESSEUROPE

**Hausadresse:**  
Breite Straße 29 | 10178 Berlin

**Briefadresse:**  
11054 Berlin

[www.arbeitgeber.de](http://www.arbeitgeber.de)